

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 120 (1969)
Heft: 6

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VETTERLI, P.:

Die Jagdhunde

2., verbesserte Auflage. Mit 32 Photos.
Albert-Müller-Verlag Rüslikon/Zürich,
Stuttgart, Wien.
Preis Fr. 24.80.

Das Buch des bekannten, vor Jahren verstorbenen Jagdschriftstellers Paul Vetterli liegt in gediegener neuer Auflage vor. (Inwiefern verbessert? Wer hat verbessert?). Es stellt eine kurze Zusammenfassung des neueren Wissens über Auswahl, Rassen, Erziehung, Pflege und Einsatz des Jagdhundes in mitteleuropäischen Verhältnissen dar, wie es sich zerstreut in zahlreichen Spezialpublikationen vorfindet. Eine wertvolle Einführung in dieses weite Ge-

biet. Heute noch ist die vorwiegend «gewaltlose», sich in das Meutegesetz einfühlende Dressurmethode nicht überall anerkannt; noch weniger war das anlässlich der Erstausgabe vor 20 Jahren der Fall. Klarer, schöner Stil und saubere weidmännische Gesinnung zeichnen das Buch aus. Als Detail sei erwähnt, daß Vetterli das Abwürgen des kranken Rehwildes durch den Nachsuchehund aus tierschützerischen Gründen ablehnt. Die grüne Praxis wird dazu wohl aus gleichen und andern Motiven schwerwiegende Vorbehalte anbringen!

Wer sich praktisch in Spezialgebiete wie die Nachsuche oder die Dressur einer bestimmten Rasse einleben will, der wird freilich zur Spezialliteratur greifen müssen.

K. Rüedi

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

Hochschulnachrichten

Professor Dr. A. Kurth von der ETH, Zürich, wurde von der Forstwissenschaftlichen Gesellschaft in Finnland zum korrespondierenden Mitglied ernannt.

Bund

LIGNUM-Holzmesse an der MUBA

«Neugestalten — Wert erhalten» lautete das Thema, unter dem die LIGNUM ihrem mittelfristigen Programm gemäß in diesem Jahre für die Verwendung von Holz im Innenausbau warb. Angesprochen waren in erster Linie Hausbesitzer, daneben aber auch Wohnungsmieter.

Zur Wahl dieses Themas führten zwei Grundgedanken: Erstens stellen Altliegenschaften auch heute noch große, erhaltenswürdige Werte dar, zweitens wird dem Wohnen in angenehmer Atmosphäre von immer mehr Menschen zunehmende Bedeutung beigemessen.

Die Teilrenovation mit Holz dient sowohl der Erhaltung des Gesamtwertes von Liegenschaften als auch der Erhöhung des Wohnkomforts. Dazu gab die Ausstellung einige Beispiele für die Neugestaltung von Treppenhäusern, Wohn-, Schlaf-, EB-, Küchen- und Kellerräumen.

Holz wurde in sehr unterschiedlichen Farbtönen verwendet, um erneut den Reichtum an Gestaltungsmöglichkeiten mit diesem Roh- und Werkstoff zu zeigen. Neben künstlich rot, grün, blau und anders gefärbten Täfern kamen auch natürliche Holzfarben zur Geltung. Auch bei den Bodenbelägen herrschte Holz vor. Das gilt auch für die Wohnungseinrichtungen, die den Blick des Besuchers mindestens gleich stark auf sich zogen wie die renovierten Böden, Wände und Decken.

Eine am Ende des Rundganges erhältliche farblich und textlich gelungene neue Broschüre der LIGNUM — bereits mit Photos von der Ausstellung selbst — rückte dann aber das Thema «Neugestalten — Wert erhalten» wieder in den Vordergrund.

W. Schwotzer

Neuchâtel

M. Jean-Louis Richard, qui avait été engagé en 1950 comme adjoint à l'Inspection cantonale des forêts, principalement pour l'élaboration de la carte phytosociologique des forêts neuchâteloises, a été libéré de son engagement à partir du 1er avril 1969. Après l'achèvement des travaux de cartographie précités, son activité forestière avait été réduite pour lui per-

mettre de poursuivre sa formation dans le domaine de la phytosociologie et de l'écologie végétale. Chargé de cours aux instituts de botanique de l'Université de Neuchâtel dès 1966 et de l'Université de Fribourg dès 1968, ainsi que de travaux de cartographie phytosociologique dans la Réserve d'Aletsch et les forêts domaniales du Jura bernois, son activité vient d'être complétée par une mission temporaire en faveur du Fonds National de la Recherche scientifique.

Deutschland

Das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik beabsichtigt in der Zeit vom 13. bis 17. Oktober 1969 mit seinem Arbeits-

ausschuß «Leistung und Lohn», unter der Leitung von Professor Dr. Platzler, Reinbek, den 8. Arbeitsstudienlehrgang in der Waldarbeitsschule Itzelberg insbesondere für Mitarbeiter im privaten und kommunalen Waldbesitz durchzuführen, die auf dem Gebiet der Waldarbeit und des Arbeitsstudiums tätig sind oder für derartige Arbeiten künftig eingesetzt werden sollen.

Nach Durchführung von 8 Arbeitsstudienlehrgängen ist vorgesehen, künftig zur Fortbildung der bisher geschulten Forstleute Aufbaulehrgänge durchzuführen.

Nähere Hinweise können bei der Geschäftsführung des KWF, 6079 Buchschlag, Hengstbanchanlage 10, eingeholt werden.

VEREINSANGELEGENHEITEN - AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

Hilfskasse für schweizerische Forstingenieure

16. Jahresbericht

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1968

Im Berichtsjahr veränderten sich die beiden Fonds unserer Hilfskasse wie folgt:

	<i>Hilfskasse</i>	<i>Fonds Custer</i>	<i>Total</i>
	<i>Fr.</i>	<i>Fr.</i>	<i>Fr.</i>
Vermögen am 31. Dezember 1967	68 968.65	19 761.75	88 730.40
Einnahmen 1968	4 964.30	938.65	5 902.95
Ausgaben 1968	902.20	—.—	902.20
Vermögensvermehrung 1968	4 062.10	938.65	5 000.75
Vermögen am 31. Dezember 1968	73 030.75	20 700.40	93 731.15

Die *Einnahmen* setzen sich zusammen aus 23 Spenden im Totalbetrag von Fr. 1433.40, aus den Bruttozinsen = Fr. 3689.85 und der Rückerstattung der Verrechnungssteuer von Fr. 779.70.

Ausgaben: Im Berichtsjahr mußten keine Unterstützungen ausbezahlt werden. Um einen dringenden Fall kümmerten sich unser Stiftungsrat und einige beigezogene Kollegen leider erfolglos. Die Verrechnungssteuer als Hauptposten der Ausgaben (Fr. 825.40) wird nächstes Jahr rückerstattet, da unsere Kasse als gemeinnützige Stiftung steuerfrei ist. Postcheck- und Bankspesen beanspruchten Fr. 76.80.

Unsere Hilfskasse hat heute einzig auf dem Weg freiwilliger Sammlungen und Spenden von Kollegen schon beinahe einen Stand von Fr. 100 000.— erreicht, so daß allein die Zinsen jährlich Fr. 3700.— abwerfen. Machen wir uns aber keine Illusionen: ein einziger dringender Unterstützungsfall von längerer Dauer kann unsere